



An alle Partner und Kunden

Teningen, September 2018

Mit dem Power Quality Controller „PQC“ bereit für das Internet der Dinge

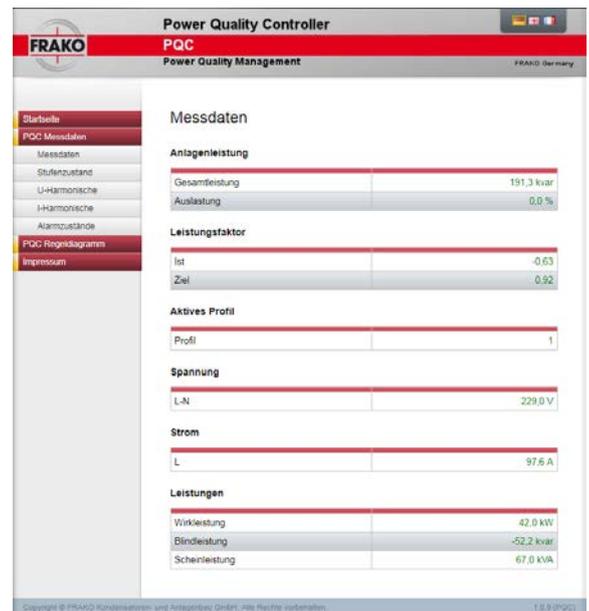
Sehr geehrte Partner und Kunden,

das Schlagwort **IoT** ist derzeit in aller Munde. Es steht für „Internet of Things“, das Internet der Dinge in dem, meist Cloud-basiert, die Informationen von verschiedensten Geräten und Systemen zusammengeführt und ausgewertet werden können. Die Angebote und Services rund um **IoT** haben sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt und werden in einer vernetzten Zukunft immer wichtiger werden.

Mit dem FRAKO Power Quality Controller PQC sind wir im Hinblick auf Vernetzung vorbereitet. **Ab Oktober 2018** wird der PQC mit einer **Modbus TCP/IP** Schnittstelle verfügbar sein, die mit modernen Kommunikation-Protokollen ausgestattet, einfachste Kommunikation zwischen Mensch und Maschine aber auch zu Cloud-basierten Services ermöglicht.

Über die **Modbus TCP/IP** Schnittstelle lässt sich der PQC sehr einfach in eine vorhandene IT-Umgebung einbinden. Die Kommunikation mit übergeordneten Systemen lässt sich sehr einfach über das Modbus Register realisieren, das alle gemessenen und ermittelten Netz- und Anlagenparameter bereitstellt.

Alternativ ist ein lesender Zugriff auch über die standardisierten **REST Webservices** (REpresentational State Transfer) möglich.



Über die im Gerät hinterlegte IP Adresse erreicht man zusätzlich den **integrierten Webserver**. Die PQC Geräte-Homepage informiert den Nutzer über den Status der Blindleistungs-Kompensationsanlage, wichtige Messwerte sowie Alarmer und Meldungen.

Mit der **Modbus TCP/IP** Schnittstelle erweitert FRAKO das Kommunikationsspektrum des PQC und bietet im Bereich Industrial-Ethernet eine zukunftsorientierte Lösung an. Für weitere Informationen zu dieser neuen Variante des Power Quality Controller PQC, stehen die Ihnen bekannten Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH